

BID Hohe Bleichen - Heuberg
BID Laufzeit III
BID Jahr 3 vom 21.11.2022 – 20.11.2023

Erklärung des Wirtschaftsplans

BID Budget BID Jahr 3: 245.240,94 €
Geplante Ausgaben: 346.402,47 €

Die geplanten Ausgaben übersteigen die Einnahmen um 101.161,53 €.
Sofern das Reservebudget in voller Höhe von 79.548,95 € verwendet werden muss, wovon nicht ausgegangen wird. Die Erläuterung ist unter „Reserve“ beschrieben.

1. Serviceleistungen

BID Budget BID Jahr III: 51.825,08 €
Restbudget Vorjahr: 16.523,40 €
Geplante Ausgaben: 68.348,48 €

Die werktägliche Unterhaltsreinigung wird reibungslos gemäß Leistungsverzeichnis fortgeführt. Hinzu kommen die Pflege und Instandhaltung der Stadtmöblierung sowie weitere Reparaturarbeiten im öffentlichen Raum oder bei der Stadtmöblierung.

Der Auftragnehmer hat zum 01.10.2022 eine Preissteigerung mitgeteilt. Diese wird entsprechend berücksichtigt.

Des Weiteren soll im Jahr 2023 mit dem Lenkungsausschuss über eine Optimierung bzw. Erweiterung des Leistungskatalogs diskutiert werden. Hintergrund ist, dass sich die Stadtreinigung immer weiter zurückzieht und nicht das gewünschte Leistungsbild abbildet (u.a. Intervall zur Leerung der Abfalleimer, Instandhaltung der Abfalleimer).

Aus diesem Grund kann es eine neue Kostenkalkulation geben, die für drei weitere BID Jahre die Grundlage bildet zzgl. den jährlichen Preissteigerungen und unvorhersehbare Steigerungen.

Es wurde sich im Nachgang darauf verständigt, dass das BID die Pflege- und Bewässerungsleistungen in den Jahren 2022 und 2023 übernimmt. In den Jahren 2024 und 2025 würde sich die FHH der Aufgabe wiederum annehmen, vgl. hierzu Protokoll FHH.

Entsprechend der Vereinbarung mit dem Bezirksamt HH Mitte ist das BID wieder befugt und nunmehr wieder verantwortlich den Baumbestand, vor allem die 13 Thujen im Quartier, bedarfsgerecht zu pflegen. Die Zum Felde GmbH übernimmt daher wieder den Pflgeturnus gemäß Angebot und versucht in erster Linie die Bäume am Leben zu erhalten. Hierfür wird das BID mehr als die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel in Anspruch nehmen müssen.

Das heißt, dass die geplanten Ausgaben wohlmöglich nicht die tatsächlichen Ausgaben decken werden. Eine Überschreitung des vorhandenen Budgets ist also wahrscheinlich, es wird auf Sicht geplant und wird mit dem Puffer unter Nr. 9 „Reserve“ gedeckt.

2. Ausstattung, Bau- und Umbaumaßnahmen

BID Budget BID Jahr III:	29.950,00 €
Restbudget Vorjahr:	17.927,11 €
Geplante Ausgaben:	47.877,11 €

Im dritten BID Jahr wird das vorgesehene Jahresbudget mit einem Vorjahresplus von 17.927,11 € aufgestockt. Hintergrund des Plus ist eine Zuwendung über den Corona Neustart Fonds der Stadt Hamburg in Höhe von rund 16.000,00 € für die Wechselbepflanzung.

Hauptaugenmerk für das dritte BID Jahr wird eine gepflegte und optisch gut aussehende Wechselbepflanzung für die rund 60 Pflanztöpfe sein.

In Abstimmung mit dem Lenkungsausschuss ist eine bereits gut praktizierte Pflanzfolge abgestimmt, welche jedes Jahr bestätigt wird. Weiterhin stehen die Instandhaltung der Stadtmöblierung sowie bedarfsgerechte Reparaturarbeiten im Vordergrund.

Der Aufgabenträger hat im Oktober 2022 einen Auftrag an das Vermessungsbüro SBI erteilt (Vergleichsangebot liegt vor), um über aktuelle Daten zu verfügen. Das Planungsbüro Bruun & Möllers Landschaften wird im Anschluss die Pläne von der BID Gründung/ Umgestaltung ab 2009 überarbeiten und anpassen (Angebot folgt).

Nach der Bestandsaufnahme wird es u.a. einen neuen Plan für die Außengastronomie geben, an dem sich die FHH sowie die Gastronomen orientieren können. Die vorliegenden Planunterlagen sind veraltet und nur aufwendig zu bearbeiten.

Zahlreiche Fahrradbügel wurden seither ergänzt, Bereiche der Außengastrozonen haben bzw. werden sich verändern. Im Bereich der Mittelinsel in den Hohe Bleichen hat sich inzwischen ein Gastronom etabliert. Vor dem Ladenlokal ist eine Ladezone, die die Außengastronomie wenig attraktiv erscheinen lässt. Der Lenkungsausschuss wird darüber diskutieren, ob eine Versetzung in Abstimmung mit den genehmigenden Behörden denkbar ist.

Bei der Suche nach einem geeigneten Vermessungsbüro wurde ebenfalls für das BID Passagenviertel mit angefragt. Auch in diesem BID gibt es erheblichen Bedarf an aktualisierten Unterlagen für die zukünftige Planung.

Hintergrund ist der Umbau des ersten Abschnitts Große Bleichen im Zuge „Verkehrsberuhigung Jungfernstieg“. Die Vermessung trägt in diesem Bereich der LSBG, welcher die Daten an das BID bzw. an den BID Planer Bruun & Möllers Landschaften weitergeben wird. Die übrigen Straßenzüge übernimmt das BID.

In Summe ist die Vermessung beider Quartiere günstiger, als würde lediglich nur ein BID einen Auftrag erteilen, dies galt für beide Anbieter. Eine Abrechnung erfolgt im dritten BID Jahr.

3. Quartiersmanagement

BID Budget BID Jahr III:	26.000,00 €
Restbudget Vorjahr:	0,00 €
Geplante Ausgaben:	26.000,00 €

Das Quartiersmanagement rechnet die Vergütung gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept ab. Es sind keine Abweichungen vorhanden bzw. geplant.

4. Beleuchtung

BID Budget BID Jahr III:	24.065,86 €
Restbudget Vorjahr:	15.355,34 €
Geplante Ausgaben:	39.421,20 €

Im dritten BID Jahr werden die Aufwendungen für die Montage, Inbetriebnahme und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung fällig. Ob es eine Kostensteigerung aufgrund der globalen Umstände geben wird, ist derzeit nicht absehbar.

Weiterhin müssen Ersatz - Lichterketten für die Winterbepflanzung in den Pflanztöpfen angeschafft werden. Die Kiefern werden mit kleinen, batteriebetriebenen Lichterketten bestückt.

Leider ist die Fehlerquote bei den Ketten sehr hoch, hinzukommen Vandalismus und vermehrter Diebstahl der Ketten. Eine Alternative mittels Außensteckdose ist leider nicht realisierbar. Die örtlichen Gegebenheiten der Immobilien sind dafür nicht geschaffen.

Auch gibt es keine technisch verlässlicheren Produkte. Die Mieter sind angehalten eigenständig die Batterien auszutauschen und die Lichterketten einzuschalten. Die Praxis zeigt, dass das BID zusätzlich Batterien vorhalten muss, da sonst eine einheitliche Beleuchtung nicht gewährleistet ist. Über das Quartiersmanagement werden die Batterien an die Mieter ausgegeben bzw. direkt eingesetzt.

Im ersten BID Jahr wurden Einsparungen erzielt, weil ein Teil der Weihnachtsbeleuchtung nicht installiert worden ist. In BID Jahr 1 wurde auf die Tannenbaumgruppen mit LED Lichterketten im Viertel verzichtet. Diese veranschlagen rund 5.200 € brutto/ Jahr, sodass sich die Budgetreserve erschließen lässt.

Hintergründe waren die Corona Pandemie mit weniger Besuchern und der damit verbundenen Ungewissheit, ob es zur Weihnachtszeit wieder Einschränkungen für das öffentliche Leben geben würde. Im Jahr 2022 beschäftigt die Menschen den Ukraine Krieg und die damit verbundene Energiekrise mit immensen Preissteigerungen. Aus diesen Gründen wird im dritten BID Jahr wird von den Tannenbaumgruppen erneut Abstand genommen. Die übrige Bestandsbeleuchtung wird montiert. Im dritten BID Jahr bleibt abzuwarten, wie sich die Stromkosten in der Abrechnung auswirken. Aufgrund der vorherrschenden Energiekrise haben sich die Innenstadtquartiere auf reduzierte Leuchtzeiten von 13.00 bis 23.00 Uhr verständigt.

5. Belebung der Hohe Bleichen-Heuberg

BID Budget BID Jahr III:	57.000,00 €
Differenz aus Vorjahr:	-4.193,27 €
Geplante Ausgaben:	52.806,73 €

Der im zweiten BID Jahr erarbeitete und gestaltete Standortflyer soll auch zukünftig nach Bedarf und nach Anlass zum Einsatz kommen, in gedruckter Form, digital, umgearbeitet als Anzeige oder in Form einer Abbildung auf den Stelen im Quartier (vgl. HH Sommergärten). Erforderliche Überarbeitungen und Anpassungen eingeschlossen.

Im zweiten BID Jahr sind die angeschafften Laternen für die Geschäfte in den dunklen Jahreszeiten und bei Events zum Einsatz gekommen. Bei Beschädigungen oder Neuvermietungen von derzeit leerstehenden Flächen wird das BID auch im dritten BID Jahr weitere Anschaffungen tätigen. Der Bedarf an Ersatzanschaffungen ist vorhanden, der Vandalismus und Diebstahl nimmt im Quartier deutlich zu. Im Sommer 2023 ist die Durchführung der Hamburgs Sommergärten oder einer vergleichbaren Veranstaltung sehr wahrscheinlich.

Daran gliedern sich Marketingmaßnahmen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit an. Ebenfalls ist geplant, dass White Dinner im Spätsommer erneut durchzuführen.

Die im zweiten BID Jahr angeschafften Flugzeugtrolleys können zu verschiedensten Aktionen mit Promoterin/innen im Quartier die Kundenbindung steigern. Denkbar sind Verteilaktionen zu besonderen Anlässen. Im Sommer 2022 gab es eine Eis Kooperation mit einem ansässigen Gastronomen. Das BID sponserte je Becher eine Kugel extra.

Im Jahr 2023 wird das BID den Fokus auf die Fortführung der Belebung und Attraktivierung in den Hohe Bleichen legen. Das heißt, dass die geplanten Ausgaben in Höhe von 52.806,72 € nicht die Kosten der

tatsächlichen Ausgaben decken werden. Eine Überschreitung des vorhandenen Budgets ist also wahrscheinlich, wird auf Sicht geplant und wird mit dem Puffer unter Nr. 9 „Reserve“ gedeckt.

6. Rechtliche Beratung

BID Budget BID Jahr III:	2.400,00 €
Restbudget Vorjahr:	0,00 €
Geplante Ausgaben:	2.400,00 €

Das Budget ist gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept mit 2.400,00 € ausgestattet. Der Überschuss aus BID Jahr II wird der Reserve zugeführt. Ausgaben sind derzeit nicht zu erwarten, sodass auch nach Abschluss des dritten BID Jahres mit dem Jahresbudget entsprechend verfahren werden soll.

7. Koordination, allg. Geschäftskosten Aufgabenträger

BID Budget BID Jahr III:	30.000,00 €
Restbudget Vorjahr:	0,00 €
Geplante Ausgaben:	30.000,00 €

Der Aufgabenträger rechnet die Vergütung gemäß Maßnahmen- und Finanzierungskonzept ab. Es sind keine Abweichungen vorhanden bzw. geplant.

8. Gebühren FHH

BID Budget BID Jahr III:	0,00 €
Restbudget Vorjahr:	0,00 €

Die Gebühren wurden von der FHH im ersten BID Jahr einbehalten. Der Überschuss aus BID Jahr I wurde der Reserve in Jahr II zugeführt.

9. Reserve

BID Budget BID Jahr III:	24.000,00 €
Restbudget Vorjahr:	53.929,44 €
Reservebudget:	79.548,95 €

Setzt sich zusammen aus:

6. Rechtliche Beratung Jahr II	1.619,51 €
9. Reserve BID Jahr II	53.929,44 €
<hr/>	
9. Reserve BID Jahr III	24.000,00 €

Die Reserve dient für Unvorhergesehenes und die bedarfsgerechte Erweiterung von Maßnahmen auf Beschlussfassung des Lenkungsausschusses z.B. im Budgetpunkt Nr. 5 „Belebung“.

Weiterhin behält sich der Lenkungsausschuss vor, auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie der Energiekrise bedarfsgerecht zu reagieren. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht davon auszugehen, dass die Gesamtsumme in Höhe von 79.548,95 € im dritten BID Jahr ausgegeben wird. Vielmehr dient diese Position als Puffer und Erweiterung von Maßnahme für die folgenden BID Jahre. Des Weiteren müssen die Thujen beobachtet werden. Nicht nur in ihrer Erhaltung sondern auch im Hinblick auf eine Alternative für eine praktikablere Weihnachtsbeleuchtung in den kommenden Jahren.